

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 40. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

lehen, die vbrigen alle namen sie in ihre Verbrüderung, zogen sürobaß in ein groß Dorff, Osthofen, naber Oppenheim zu gelegen, Pfalzgräfischen Gebiets, daselbsten sterckten sie sich zum besten als sie kundten, brachen den Dombherren ihre Häuser ab, zwangen etliche vmbbligende Dorff, als Hammen, Gych vnd andere mehr mit ihnen zu ziehen, begaben sich darnach gen Bechtheim, in ein Leiningisch Dorff, übten jren willen, von dannen rückten sie gen Westhoven, ein sehr schöner nutzbarlicher Fleck, bißmal dem Pfalzgraven vnd der Herrschafft Reipoltkirchen zuständig, namen denselben ein, brachten die einwohnende Bürger zu ihrer Brüderschafft, bedurff keins zwangs, In Summa, die Bawerschafft ins gemein waren fast alle eines Sinns, vnd ober einen Leist geschlagen.

Das 40. Cap.

Deß Pfalzgräfischen Marschalcks handlung, gegen den Bawren zu Westhoven.

Nach dem der Edel vnd Vest, Wilhelm von Haabern, Pfalzgräfischer Marschalck eben der Zeit von Churfürstl. Pfalz mit 300. Raifigen Pferden vund 500. Fußknechten, in das Ampt Alzen, zu desselben beschirmung, auch die vbrigen Vnderthanen vor weiterm Vnfall zu erhalten, abgeordnet worden, vnd dieser losen Bawern innen ward, hat er sich mit gemeldtem Raifigen Zeug vund dem Fußvolck, auff Westhoven zugewandt, alsbald die Bawern solches vernommen, seind sie auff 3000. stark auß dem Flecken ins Feld gezogen, sich in die Schlachtordnung gestellt, vund ein Wingertberg, allernächst obwendig dem Flecken, zu ihrem Vorthail eingenommen, da hat wegen dieses Vorthails gemeldter Marschalck, ohne mercklichen Abbruch der seinen, (wiewol er [49] deß Handels begierig) nicht wol mit ihnen treffen können, doch ließ er sein Feldtgeschütz so viel er bey ihme hatte, zum dritten mahl in der Bawrenordnung abgehn, Als nun die Bawren ein solches zimlicher massen befunden, wolten sie deß Marschalcks klopffen länger nicht erwarten, gaben die Flucht wieder in Flecken, Nach dem aber die Nacht vor Augen,

kont der Marschalck nichts besonders gegen ihnen mehr handeln, ohn allein daß der Bawren in der Flucht an 60. erstochen vnd niedergelegt worden seind.

Das 41. Cap.

Wie solche Bawren geflohen, vnd einem andern Hauffen bey der Newstatt zugezogen seind.

Dißmal in der Nacht, machten sich die gemeldte Bawren all flüchtig davon, gegen dem Gebürg zu, mehrten sich vnder Wegen, zogen dem Obernhauffen bey der Newstatt zu, namen Wachenheim den Pfalzgräffischen Flecken ein, blieben daselbsten still ligen, machten ihr Verbündnuß mit dem bey: vnd angelegenen Hauffen, vnderliessen nit, alle Dörffer daselbsten umbhero, die ihnen gelegen waren, zuerfordern vnd an sich zu ziehen, Dißmal ward auch Limburg das Aptey Schloß auffm Berg, vnderhalb Wachenheim gelegen, (wie die vestigia vnd vberbliebne Gemäur noch zur zeit weisen) eingenommen vnd geplündert.

[50]

Das 42. Cap.

Welcher massen der Pfalzgraff sich mit diesen beyden Hauffen vertragen.

Als nun die ding allenthalben in: vnnnd aufferhalb, Arings herumm vmb das Fürstenthumb, sich so erschrocklich, grawsam vnd hefftig begeben vnd zugezogen, ward auß allerhand bewegnußen, besonder weil man geneigt war, die Vnderthanen durch die Güte, dann durch den Ernst vnd Gewaltthaten zu stillen, auch das Christen Blut zu vergiessen als viel möglich, zu verschonen, Ist Pfalzgraff Ludwig durch die Burgerschaft in der Newstatt, (ohneracht ihres abfallens) verursacht worden, gegen dem Hauffen zu Wizingen gütliche Gespräch vnd Vnderhandlung zu werben, vnd vorzuschlagen, welche auch also von gemeinem Raht beß andern Gawischen Hauffens Hauptleuten vnd Vorstehern zugelassen, verstatt vnd be-